Kinder- und Jugendarztpraxis TBB
Würzburger Str. 1, 97941 TBB
Tel.: 09341-3100
Mail: info@kinderarzt-tbb.de
www.kinderarzt-tbb.de

Elterninformation bei Kopfverletzungen

Diese Information soll es Ihnen erleichtern, den Zustand Ihres Kindes nach einer Kopfverletzung besser einschätzen zu können, um mögliche Komplikationen frühzeitig zu erkennen. Diese sind in erster Linie Blutungen unterhalb der Schädeldecke, die durch Druck auf wichtige Hirnareale lebensbedrohliche Komplikationen verursachen können. Erste Anzeichen machen sich meist innerhalb weniger Stunden, bis 1-2 Tage nach dem Unfall bemerkbar.

Direkt nach dem Ereignis erbrechen die Kinder meistens 1–2-mal, werden müde und schlafen dann ein. Nach 2 Stunden sollte Ihr Kind vollständig erweckbar sein und sich fast wie gewohnt verhalten.

Hinweise auf eine schwerwiegende Verletzung können sein:

1. Häufiges Erbrechen (3–4-mal) oder Erbrechen 6 Stunden nach dem Unfall
2. Anhaltendes Weinen, extreme Kopfschmerzen
3. Schläfrigkeit, nicht vollständige Erweckbarkeit, verwaschene Sprache, fehlendes „Babyplappern“ und Trinkunlust bei Säuglingen, nicht situationsgerechtes Verhalten, mangelndes Interesse und Neugierde an der Umgebung
4. Innerhalb weniger Stunden deutliche Größenzunahme des Blutergusses an der Aufschlagstelle
5. Krampfanfälle

Bei einer dieser Auffälligkeiten sollten Sie Ihr Kind umgehend in der Kinderklinik vorstellen oder mit uns Kontakt aufnehmen.

Überwachung Ihres Kindes <u>nach</u> der ärztlichen Untersuchung

Zeitraum: 24-72 Stunden nach dem Ereignis

- Kind sollte zwecks guter Überwachung im Elternschlafzimmer schlafen
- Am Tag: Beobachtung des Kindes hinsichtlich der Punkte 1-5
- In der Nacht: Kind sollte alle 4 Stunden erweckbar sein; Säuglinge ein normales Trinkverhalten zeigen
- Wenn möglich, Pupillenreaktion testen: Pupillen müssen gleich weit sein; bei Beleuchtung mit einer Taschenlampe müssen sich beide Pupillen gleich eng stellen

Jede Medikamentengabe (auch Paracetamol und Ibuprofen) sollten bis 48 Stunden nach dem Unfall nur nach ärztlicher Rücksprache verabreicht werden.

Bei jeder Auffälligkeit sollte ärztlicher Rat eingeholt werden!